

Aus dem Ortschaftsrat

Sitzung vom 20.03.18

1. Frageviertelstunde

keine Anfragen

2. Bausachen

a) Anfrage Kirchengemeinde Wittichen

- Beteiligung der Gemeinde an den Kosten zum Richten des Klosterparkplatzes

Der Parkplatz beim Kloster Wittichen wurde beim Hochwasser vom 04.01.2018 beschädigt bzw. Schotter- und Sandfüllung abgetragen. Freiwillige Helfer der Kirchengemeinde haben den Schaden soweit wieder behoben. Die Kirchengemeinde möchte jedoch den Parkplatz so ertüchtigen, dass dieser bei künftigen Regenereignissen nicht wieder ausgewaschen wird. Die Kirchengemeinde Wittichen hat nun wegen einer finanziellen Beteiligung bei der bürgerlichen Gemeinde vorgeschlagen. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 8.000 €.

Der Parkplatz ist Ausgangspunkt für viele Wanderer und Ausflügler und dort führt auch die Nordic-Walking-Strecke vorbei, welche offiziell durch die Gemeinde beworben wird. Außerdem fängt dort der geologische Lehrpfad Wittichen an, der ebenfalls als Themenwanderweg ausgeschildert und beworben ist.

Angesichts der Tatsache, dass der Parkplatz auch als Wanderparkplatz genutzt wird empfiehlt der Ortschaftsrat eine Beteiligung der bürgerlichen Gemeinde von 20% der Baukosten, gedeckelt auf 1.600 €.

b) Information zum Baugesuch Roßberg

Die Bauherrschaft beantragt den Umbau und Sanierung des denkmalgeschützten Bauernhofes auf dem Rossberg. Die bestehenden Räumlichkeiten im Erdgeschoss werden erhalten, saniert und teilweise mit einer Naßzelle ausgestattet, dabei bleibt die Tragkonstruktion des Fachwerkgebäudes unangetastet. Das Gebäude soll künftig als Ferienunterkunft für größere Gruppen vermietet werden. Das Untergeschoss, ehemaliger Stall und einem Gewölbekeller bleibt in bisheriger Form bestehen. Das Dachgeschoss, früher Heulager bleibt ebenfalls in seiner bisherigen Form mit den liegenden Fachwerkbindern bestehen.

Die Ortschaftsräte begrüßen das Vorhaben ausdrücklich und halten es für eine gute Ergänzung des touristischen Angebotes in Schenkenzell und Kaltbrunn. **Unter der Voraussetzung, dass vom Kreisbauamt keine Änderungswünsche bestehen, empfiehlt der Ortschaftsrat dem Gemeinderat, dem Baugesuch wie vorgelegt, zuzustimmen.**

c) Information über den BImSchG Antrag der Firma K&S Regenerative Energie GmbH&Co. KG südlich des Schmidberger Platzes

Der Antrag nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz für den Bau der Windenergieanlagen südlich des Schmidbergerplatzes liegt dem Landratsamt Rottweil vor. Wir wurden aufgefordert, eine entsprechende Stellungnahme und unser Einvernehmen nach § 36 BauGesetzBuch zu erteilen. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 28.02.2018 beschlossen, dass Einschränkungen aus Sicht der Gemeinde Schenkenzell nicht erkennbar sind. Des Weiteren wurde beschlossen das gemeindliche Einvernehmen nach §36 BauGB, dort wo es erforderlich ist, zu erteilen.

Herr Bürgermeister Heinzelmann erläutert den geplanten Standort sowie die beiden geplanten Windkraftanlagen im Detail. **Der Ortschaftsrat hält das geplante Vorhaben für sinnvoll und nimmt die Ausführungen einstimmig zu Kenntnis:**

3. Hochwasserschäden

Die Verwaltung berichtet zu den Schäden aufgrund des Hochwassers vom 05.01.2018. Große Schäden sind hierbei die Hangrutschung im Bereich Burgfelsenweg sowie weggeschwemmte Randbefestigung bei der kürzlich renovierten Heubachtalbrücke. Die Kosten für die Wiederinstandsetzung des Burgfelsenweges belaufen sich nach derzeitiger Planung auf 12.000 €. Auf Anregungen aus dem Ortschaftsrat wird nun geprüft, ob kostengünstigere Varianten möglich sind. Ebenso wird der Schaden an der Brücke im Heubach noch geprüft. Kosten könnten in Höhe von rd. 50.000 € entstehen, davon trägt die Stadt Wolfach 50%.

Der Ortschaftsrat nimmt die gemachten Ausführungen zur Kenntnis.

4. Bekanntgaben

- Der Ortsvorsteher lädt die Mitglieder des Ortschaftsrates im Namen des KSC zum Spatenstich für den Bau des Sanitärgebäudes am 05.04.2018 sowie zur Kickoff-Veranstaltung Breitband am 06.04.2018 ein.
- Herr Bürgermeister Heinzelmann gibt bekannt, dass die Sanierung des Hausschwammes im Gebäude Rossbergerhof 51 insgesamt rund 164.000 € gekostet hat. Die Maßnahme liegt damit über den bisher angenommenen Kosten von 152.000 €.
- Die gemeindeeigene Sirene im Ortsteil Kaltbrunn auf dem Gebäude Martinshof wird abgebaut. Der Abbau war kostengünstiger als die Nachrüstung der Anlage und wurde daher aufgrund des Beschlusses des Gemeinderates ausgeführt.

5. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

- Ortschaftsrat Maier fragt wegen des erheblichen Fremdwassersanteils im Bereich der Kläranlage Kaltbrunn und Wittichen an. Herr Bürgermeister Heinzelmann berichtet, dass in verschiedenen Bereichen versucht werde, die Ursache für das Fremdwasser ausfindig zu machen. Diese Arbeit ist jedoch kosten- und zeitintensiv, die Verwaltung wird daran weiterarbeiten.